

Vorwort

Die *net'swork*, das branchenübergreifende Fachforum für Kooperationen und Netzwerke, hat im gewohnten netzwerkförderlichen Ambiente, nun zum vierten Mal stattgefunden, und wir freuen uns, wiederum einen Band mit einer Reihe von Beiträgen vorzustellen, aufschlussreich und auf der Höhe der Zeit. Zugleich blicken wir zurück auf drei vorangegangene Tagungsbände; in unseren Vorworten haben wir die Zusammenstellung der Beiträge nuanciert mit dem aktuellen Eindruck, der sich jeweils in der *net'swork* als der Plattform für das Netzwerkgeschehen im deutschsprachigen Raum widerspiegelte.

Nach der 4. *net'swork* wird deutlich, dass das Netzwerkthema sich nicht, wie es Modeerscheinungen ergeht, schnell wieder verflüchtigt, sondern dass das Netzwerkgeschehen sich immer weiter verdichtet. Dazu tragen gewiss die Clusterentwicklungen bei, über deren originären Konnex mit dem Netzwerkthema Jörg Sydow in diesem Band berichtet, wie auch die zunehmende Gewichtung des Networking-Gedankens im unternehmensinternen und ebenso im persönlich-beruflichen Bereich.

Die Termini der internationalen Diskussion werden belastbarer, die Themen noch vielfältiger. Auch hinter Termini wie »alliance portfolios« oder »entrepreneurial firms« stehen Netzwerk-Konzepte. Dabei rückt der Zusammenhang von »Netzwerk« und »neuen Technologien« sehr häufig in den Vordergrund. »The strength of R&D Network Ties in High Tech Industries« »Trends and Patterns in Interfirm R&D Networks in the Global Computer Industry« oder »State, Markets & Networks in Knowledge Economy Value Chains« werden weltweit diskutiert. Je weiter Netzwerkkonzepte wirtschaftliches Handeln und gesellschaftliches Bewusstsein prägen, desto differenzierter werden ihr Abbild und ihr Verständnis in den wissenschaftlichen Disziplinen, und dies wird wiederum zum Innovationsmotor für die Netzwerkpraxis.

Wenngleich wir immer nur einen Ausschnitt dieses Ganzen in einer einzelnen *net'swork* Veranstaltung und in der darauf basierenden Veröffentlichung in unserer »edition netzwerkwelten« darzustellen vermögen, ist es doch unsere Absicht, im

Zusammenspiel zwischen ›Schwerpunkthemen‹ (z. B. branchenbezogen) und generalisierenden, auch ganz neu auftauchenden Sichtweisen die Komplexität und die Zukunftsmächtigkeit dieses ›approaches‹ auf die Wirklichkeit fühlbar werden zu lassen. Das führt mitten hinein in die »existenziellen« Fragen von Netzwerken und Kooperationen, so etwa wenn in diesem Band Heinz Stahl der Frage nachgeht, wie Netzwerke und Kooperationen die Identität der beteiligten Unternehmen gefährden können; oder wenn Dirk Siegel uns vor das schlichte, komplexe Problem stellt, was eigentlich geschieht, »wenn aus Feinden Freunde werden«.

Zu unserer Absicht gehört es deswegen auch, dass neben die Diskussion der Themen die praktische Präsentation dessen tritt, was Netzwerke können und was sie brauchen. Das meint zum einen die Ausstellung der Best-Practice-Netzwerke, die sich einem Auswahlverfahren unterworfen haben, und zum anderen die ›Messe‹ der Leistungsanbieter, der »Professional Network Enabler«.

Dieses Konzept der 3 Säulen kommt an, so Minister Andreas Pinkwart, dessen Haus die *net'swork 2007* neben den Unternehmen IBM, T-Mobile, itelligence und SAP unterstützt hat. Wir danken den Partnern und unserem Medienpartner brandeins herzlich für ihr Engagement.

Wir danken aber auch den vielen helfenden Händen, durch deren Engagement so eine Veranstaltung erst möglich wird; genannt seien Kathrin Mocek, Stefan Pump, Carlyn Staack, Ramona Gierock, Miriam Pähler, Jennifer Gottschick und Stefanie Warncke.

Für die Veranstalter
Burckhard Kaddatz und Gaby Nitsch